

Rückblick auf das Austauschprogramm 2023

Gernika

25.-30.01.2023

15 Schülerinnen und Schüler der Carlo-Schmid-Schule in Pforzheim reisen für 5 Tage nach Gernika an das Instituto Barrutialde. Ihr Ziel ist es, Pforzheims Partnerstadt kennenzulernen und ihre spanischen Sprachkenntnisse zu erweitern. Hierfür bereiten sie sich im Unterricht umfangreich vor und können während ihres Aufenthalts die baskische Lebensweise sowie ihre Austauschpartnerinnen und -partner kennenlernen.

22.-24.02.2023

Anlässlich des Gedenktages zum Luftangriff am 23. Februar 1945 reist eine Delegation aus Gernika an. Die beiden Städte verbindet die Erfahrung massiver Zerstörungen durch Bombenangriffe im zweiten Weltkrieg. Die Stadträtin Lourdes San Severino und der Stadtrat Jokin Garatea aus Gernika besuchen im Verlauf ihres Aufenthaltes in Pforzheim eine Operaufführung des Stadttheaters und eine Tanzprobe des Ballettheaters im Schmuckmuseum. Zudem nehmen sie an der offiziellen Gedenkfeier auf dem Hauptfriedhof und dem Lichtermeer auf dem Marktplatz teil, bevor ihr Besuch in Pforzheim bei einem gemeinsamen Abendessen mit Oberbürgermeister Peter Boch, Stadträtinnen und Stadträten sowie Vertreterinnen und Vertretern des Jugendgemeinderates endet.

14.-21.03.2023

24 Schülerinnen und Schüler reisen für eine Woche mit ihren Spanischlehrerinnen Grete Hippelein und Heike Wirth für einen Schüleraustausch an die baskische Partnerschule Seber Altube Ikastola in Gernika. Die Neunt- und Zehntklässlerinnen und -klässler sind in den Gastfamilien ihrer Austauschpartnerinnen und -partner untergebracht und lernen während ihres Aufenthalts die Grundzüge der baskischen Kultur kennen. Grete Hippelein freut sich über das gelungene Projekt im Sinne der Völkerverständigung und des europäischen Gedankens. Die deutschen Schülerinnen und Schüler genießen die herzliche Gastfreundschaft und Offenheit der Baskinnen und Basken freuen sich bereits auf den geplanten Gegenbesuch in Pforzheim.

26.-31.03.23

Der geplante Gegenbesuch des Instituto Barrutialde mit 20 Schülerinnen und Schülern und 2 Lehrern an der Carlo Schmid Schule muss kurzfristig, aufgrund des Streiks am Flughafen Stuttgart und der damit einhergehenden Flugstornierung, abgesagt werden und kann aus Termingründen in diesem Schuljahr nicht mehr nachgeholt werden.

25.-27.04.2023

Der Erste Bürgermeister Dirk Büscher besucht anlässlich des 86. Jahrestages der Zerstörung Gernikas durch Bombenangriffe die Pforzheimer Partnerstadt. Seit dem Friedensmarsch von Pforzheim nach Gernika 2005 werden dort Personen und Organisationen geehrt, die sich vor Ort für Frieden und Völkerverständigung einsetzen. Dieses Jahr wird der Preis für Frieden und Versöhnung von Büscher gleich an vier baskische Vereinigungen überreicht, die sich für Bürgerinnen und Bürger einsetzen, die unter verschiedenen Krisen leiden. Anschließend nimmt Büscher auf dem Friedhof Zallo an der Gedenkveranstaltung für die Opfer des Bombenangriffs teil und legt einen Kranz für die Stadt Pforzheim an der Gedenkstätte nieder. Zum Abschluss seines Besuches tauscht sich Büscher mit Stadtrat Jokin Garatea, Kulturhausleiterin Cristina Arana und der Leiterin des Friedensinstituts María Oianguren aus.

Anlage 1

03.-10.10.2023

Schülerinnen und Schüler der Seber Altube Ikastola Schule aus Gernika sind zum Gegenbesuch des Schüleraustausches mit dem Hilda-Gymnasium in Pforzheim. Am 06. Oktober wird die Gruppe im Neuen Rathaus von Oberbürgermeister Peter Boch offiziell empfangen. Auf dem Programm stehen für die Jugendlichen verschiedene Aktivitäten um Pforzheim kennenzulernen – darunter ein Besuch im Gasometer und dem Waldklettergarten Pforzheim, sowie verschiedene Unternehmungen, die die jungen Baskinnen und Basken gemeinsam mit ihren Gastfamilien planen und durchführen.

4.-10.10.2023

Schülerinnen und Schüler der Carlo-Schmid-Schule besuchen zum Schüleraustausch das Instituto Barrutialde in Gernika. Die Gastgeber bieten ihren Gästen ein umfangreiches und spannendes Programm, um alle Facetten der baskischen Partnerstadt sowie sich gegenseitig kennenzulernen.

20.-27.10.2023

20 Schülerinnen und Schüler des Fritz-Erler-Gymnasiums reisen für einen Schüleraustausch nach Gernika. Die Jugendlichen nehmen nicht nur am Unterricht des Gernikako Institutua teil, sondern lernen auch die Kultur, die Stadt und die Umgebung von Pforzheims Partnerstadt kennen. Während ihres Aufenthaltes sind die Jugendlichen in Gastfamilien untergebracht und lernen so die gastfreundliche Art der Baskinnen und Basken kennen. Auf dem Programm stehen ein Besuch im baskischen Museum und ein Ausflug nach Bilbao und Bermeo. Im Kultur-Zentrum ASTRA erfahren die Jugendlichen mehr über das Leben und Arbeiten in Gernika.

Győr-Moson-Sopron

Frühjahr 2023

Die geplante Informationsfahrt in den Naturpark Szigetköz durch verschiedene Träger des Enzkreises und der Stadt Pforzheim wird aus Termingründen und aufgrund der im September stattfindenden Kreistagsfahrt auf April 2024 verschoben.

26.-31.05.2023

Die Jugendkantorei der Stadtkirche Pforzheim unternimmt unter der Leitung von Heike Hastedt eine Konzert- und Begegnungsreise in das Komitat. Im Rahmen ihres Aufenthalts singt die Chorgruppe in verschiedenen Gottesdiensten und gibt auch ein Konzert in Budapest. Ergänzend zum musikalischen Programm nehmen die Jugendlichen an einer Stadtführung durch Győr teil und besuchen verschiedene Sehenswürdigkeiten.

29.09.-04.10.2023

Eine Kreistags-Delegation des Enzkreises unternimmt eine Informationsfahrt ins ungarische Partnerkomitat zum Austausch zu kommunalen und europäischen Themen wie zum Beispiel Maßnahmen im Bereich des Natur- und Klimaschutzes. An der Universität von Győr werden der Delegation die hochmodernen Institutionen und das breite Studienspektrum der Hochschule vorgestellt, die auch mit der Hochschule Pforzheim, insbesondere im Bereich Medizintechnik, kooperiert. Komitatspräsident Zoltán Németh setzt zudem das Thema Migration auf die Agenda des Besuchsprogramms und erläutert den Gästen das Vorgehen des ungarischen Staates bei der Flüchtlingspolitik, auch in Bezug auf die Ukraine. Abgerundet wird der Besuch des Partnerkomitats mit einem Besuch des UNESCO-Weltkulturerbes Kloster Pannonhalma.

Anlage 1

21.11.2023

Zwischen den Schülerinnen und Schülern des Englisch-Leistungskurses des Hilda-Gymnasiums, zwei Pforzheimer Jugendgemeinderäten und Jugendlichen aus dem Komitat Győr-Moson-Sopron findet in Kooperation mit EUROPE DIRECT Karlsruhe ein digitaler Jugenddialog in englischer Sprache statt. Thematisch befassen sich die Jugendlichen mit der Europäischen Union und den anstehenden Europawahlen 2024, hinterfragen aktuelle Entwicklungen und formulieren, was sie sich konkret für die Zukunft Europas wünschen würden.

Irkutsk

Aufgrund des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine ruht die offizielle Städtepartnerschaft mit Irkutsk bis auf Weiteres (siehe Vorlage R1030).

In reduziertem Maße wird versucht, zivilgesellschaftliche Kontakte aufrecht zu erhalten. Insbesondere Privatpersonen und die Deutsch-Russische Gesellschaft bemühen sich über virtuelle Meetings und Messenger-Dienste die partnerschaftlichen Beziehungen und den Meinungsaustausch nicht ganz abreißen zu lassen. Auch vereinzelte Privatbesuche können noch stattfinden.

17.03.-12.05.2023

Die Fritz-Erler-Schule in Pforzheim und das Lyzeum Nr.3 aus Irkutsk arbeiten mit Unterstützung der Deutsch-Russischen Gesellschaft zusammen am Schulprojekt „Mein Objekt der Menschlichkeit“. Dazu definieren alle Schülerinnen und Schüler ihr persönliches Objekt der Menschlichkeit, über das sie einen Text verfassen. Dieser wird auf einer virtuellen Plattform eingestellt und ist dort für alle Beteiligten einsehbar. Am Ende der Projektarbeit wird eine Bildercollage mit Objekten der Jugendlichen aus Pforzheim und Irkutsk erstellt. Mit einem jeweiligen eigenen kleinen Festakt wird das Projekt abgeschlossen.

Nevşehir

07.08.2023

Ein gemeinsam mit Pforzheimer Jugendgemeinderäten ausgearbeitetes Jugendpartizipations-Projekt kann nicht durchgeführt werden, da ein türkischer Regierungserlass öffentlichen Institutionen der Türkei das Beginnen neuer Projekte untersagt. Ein bereits zugesagter finanzieller Zuschuss der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke kann deshalb nicht abgerufen werden.

Osijek

20.-27.02.2023

Der stellvertretende Ballettdirektor Damian Gmür des Stadttheaters Pforzheim reist mit drei Mitgliedern des Tanztheaters nach Osijek. Dort werden für die freiberuflich Tanzschaffenden in Osijek verschiedene Workshops und Trainingseinheiten durch die Tänzerinnen und Tänzer aus Pforzheim durchgeführt. Das langfristige Ziel dieses Austausches ist es, ein Dreipartentheater in Osijek aufzubauen, das sich aus Musiktheater, Schauspiel und zeitgenössischem Tanz zusammensetzt.

Anlage 1

14.-17.06.2023

Eine Delegation der Hochschule Pforzheim der Fakultät für Wirtschaft und Recht reist mit dem Dekan Professor Dr. Thomas Cleff für das jährlich stattfindende Symposium an die Universität Osijek. Neben wissenschaftlichen Austauschgesprächen wird die bereits 44 Jahre andauernde Städtepartnerschaft gewürdigt und die Delegation wird im Rathaus in Osijek empfangen.

28.-29.09.2023

Eric Sigrist, Inhaber der Firma Sigrist, macht eine Radtour nach Osijek. Er wird von dem Leiter der Wirtschaftsabteilung Igor Medić und dem Leiter der Sportabteilung der Stadt Osijek Robert Seligman empfangen.

Saint-Maur-des-Fossés

05.09.2023

Vertreterinnen und Vertreter aus Saint-Maur-des-Fossés und Pforzheim beraten in einem Online-Treffen über die Zukunft der Sportpartnerschaft Pforzheim-St. Maur zwischen den beiden Städten.

16.09.2023

Nach dem Vorbild des Projektes „BIG JUMP“ im Rahmen des Europäischen Gewässerschutztags am 12. Juli in Saint-Maur-des-Fossés führt der Pforzheimer Jugendgemeinderat anlässlich des Klima-Aktionstages auf dem Marktplatz eine Müllsammel-Aktion an den Flussufern der Enz durch. Im Zentrum des Projekts steht die Erhöhung des Gewässerschutzes.

08.-09.10.2023

Zum jährlichen Stadtlauf St. Maurienne hat die die Stadt Saint-Maur-des-Fossés Sportlerinnen und Sportler ihrer Partnerstädte eingeladen. Für Pforzheim treten Tim Widrinski (Stadtverwaltung Pforzheim) und Philipp Kern (Leichtathletikkreis Pforzheim) in Frankreich zum Start an. Philipp Kern erreicht den dritten Platz.

29.10.-03.11.2023

Insgesamt 24 Jugendliche der Mission Locale des Bords de Marne bei Pforzheims Partnerstadt Saint-Maur-de-Fossés und dem Haus der Jugend tauschen sich im Sinne der interkulturellen Sprachbildung und des Kennenlernens der gegenseitigen Kulturen aus. Am 30. Oktober wird die Gruppe im Foyer des Neuen Rathauses von Bürgermeister Frank Fillbrunn empfangen, bevor sie am nächsten Tag von Calmbach aus bei verschiedenen Aktivitäten den Nordschwarzwald erkunden und bei Spielrunden, Spaziergängen und Grillabenden die Region um Pforzheim herum näher kennenlernen. Finanziell wird das Austauschprojekt vom Deutsch-Französischen Jugendwerk gefördert.

18.-19.11.2023

Zwei Schülerinnen des Kepler-Gymnasiums reisen zum Dictée, einem französischen Diktat-Wettbewerb im Rathaus von Saint-Maur-des-Fossés. Hier können sie ihre Französisch-Kenntnisse unter Beweis stellen, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den anderen Partnerstädten von Saint-Maur-des-Fossés kennenlernen und kulturelle Erfahrungen vor Ort sammeln.

07.-08.12.2023

Einige Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Pfadfinderstammes Cherusker aus Pforzheim und Umgebung besuchen am zweiten Adventswochenende die Pforzheimer Partnerstadt Saint-Maur-des-Fossés bei Paris. An einem Stand verkaufen sie Holzspielzeug und Weihnachtsdekoration - Dinge, die das ganze Jahr über von zahlreichen Mitgliedern gebastelt worden waren.

Anlage 1

Tschenstochau

Der Gegenbesuch einer Sozialdelegation aus Tschenstochau muss aus personellen Gründen seitens der Stadt Pforzheim auf das Jahr 2024 verschoben werden.

08.02.2023

Das Projekt „Powered by Reuchlin“ wird durch ein erneutes Online-Treffen fortgesetzt. Weitere Informationen sind unter „*Mehrere Partnerstädte*“ zu finden.

10.-14.05.2023

Nachdem der Rotary Club Pforzheim bereits Tschenstochau besucht hat, ist im Mai der Besuch einer 20-köpfigen rotarischen Delegation in Pforzheim geplant. Der Gegenbesuch der Gäste kann jedoch kurzfristig nicht stattfinden und wird auf März 2024 verschoben.

17.-21.05.2023

Der Gegenbesuch der Jugendmusikschule Pforzheim in Tschenstochau muss auf Mai 2024 verschoben werden.

19.-26.05.2023

Nach drei Jahren „Corona-Pause“ findet wieder ein Schüleraustausch der Goldschmiedeschule mit der Zespol Szkol Plastyk Tschenstochau statt. Inspiriert von dem Gedächtnisring Oskar Schindlers, dem Besuch von dessen Emaillefabrik und der Besichtigung des KZ Auschwitz fertigen die Schülerinnen und Schüler eigene Gedächtnisringe an. Der begleitende Lehrer Rob Barneveld berichtet, dass sich Tschenstochau in den 20 Jahren des Austausches von einem etwas grauen Anblick zu einer modernen, bunten Großstadt mit viel Diversität, Weltoffenheit und zahlreichen Glaubensgemeinschaften entwickelt habe. Besonders inspirierende und bleibende Eindrücke nehmen die Pforzheimerinnen und Pforzheimer von den zahlreichen Streetart-Werken und der Kunstszene in Tschenstochau mit. Dort können sie sogar den Künstler Jacek Lydzba persönlich treffen und die großzügige, herzliche Gastfreundschaft der Polinnen und Polen kennenlernen. Neben der Stadt Pforzheim fördert auch die Sanddorf Stiftung das Austauschprojekt finanziell.

06.06.2023

Die Stadtverwaltung Tschenstochau initiiert einen EU-Antrag im Bereich „Europäisches Geschichtsbewusstsein“ zum Thema „Bürger, Gleichheit, Recht und Werte“. Gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten Anita Gondek, der Gleichstellungsbeauftragten Susanne Brückner und der Abteilung für Europa und Städtepartnerschaften Pforzheims wird ein grober Überblick über das potenzielle Projekt „The Leadership Academy of Change“ (LAC) erstellt. Ziel dieses Projektes ist es, die multikulturelle Geschichte beider Städte ins Bewusstsein zu rufen und effektive Beiträge zu gelungener Integration zu leisten. Im Fokus steht dabei die Beteiligung von Migrantinnen. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass Pforzheim eine Stadt mit umfangreicher Migrationserfahrung ist und diese Thematik in Polen aufgrund der jüngeren Entwicklungen in Osteuropa künftig eine größere Herausforderung darstellen wird, hoffen die Projektpartner auf vielfältige Kooperationsmöglichkeiten und einen intensiven gegenseitigen Austausch. Sollte das beantragte Projekt für eine Förderung ausgewählt werden, würde es im April 2024 starten und zwei Jahre dauern.

07.08.2023

Das Erasmus Projekt „Revolution in der Biotechnologie durch CRISPR, die Genschere“ zwischen der Johanna-Wittum-Schule und internationalen Partnerschulen, darunter auch das Norwid Gymnasium aus Tschenstochau, geht in die Verlängerung. Im Januar 2024 wird in Tschenstochau ein Treffen durchgeführt.

Anlage 1

11.2023

Der Gegenbesuch einer Bläsergruppe aus Tschenstochau beim Kreisjugendorchester Pforzheim kann aufgrund eines Wechsels im Leitungsteam des Kreisjugendorchesters nicht verwirklicht werden.

09.-12.11.2023

Im Rahmen eines Kulturaustausches übernimmt die Galerie Brötzing Art eine Street-Art-Ausstellung von Gaude Mater. Für die Gestaltung und Eröffnung der Ausstellung reist eine dreiköpfige Delegation aus Tschenstochau an. Diese transportiert auf ihrer Rückreise bereits Werke für die kurz darauf in Tschenstochau stattfindende Ausstellung „Mensch – Mythos“ nach Polen.

17.-21.11.2023

Deutsche Künstlerinnen und Künstler nehmen am 17. November an der Vernissage in der Galerie Gaude Mater teil. In Tschenstochau wird innerhalb des Kulturaustausches die Ausstellung „Mensch- - Mythos“ mit Arbeiten von Monika Witzenmann und Stefan Faas (Kuratorin: Regina M. Fischer) in dieser Galerie gezeigt.

30.11.2023

Die im Juni auf Initiative Tschenstochaus beantragte EU-Förderung für das Projekt „Leadership Academy of Change“ wird trotz guter Bewertungen nicht bewilligt.

Vicenza

07.02.2023

Eurocultura Vicenza stellt bei einem virtuellen Treffen seine Ergebnisse im EU-Projekt „Powered by Reuchlin“ vor, siehe „*Mehrere Partnerstädte*“.

17.-19.03.2023

Oberbürgermeister Peter Boch reist mit dem städtischen Wirtschaftsförderer Markus Epple, der Städtepartnerschaftsbeauftragten Susanne Schreck und der Vorsitzenden der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Susanne Braendle zu seinem Antrittsbesuch nach Vicenza. Neben Wirtschaftsgesprächen steht das nähere Kennenlernen der Partnerstadt auf dem Programm. An einer Festveranstaltung zum 30-jährigen Partnerschaftsjubiläum – das im Jahr 2021 coronabedingt nur digital stattfinden konnte – nehmen im Ehrensaal des Palazzo Chiericati zahlreiche Gäste, unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der International Police Association sowie Lehrerinnen und Lehrer des Istituto Piovene teil.

28.03.-04.04.2023

Schülerinnen und Schüler der Italienisch-Klasse des Kepler-Gymnasiums Pforzheim reisen für einen Schüleraustausch mit dem ITE Guido Piovene nach Vicenza. Ziel ist es, ihre italienischen Sprachkenntnisse zu vertiefen und Pforzheims Partnerstadt sowie die italienische Kultur besser kennenzulernen. Hierfür sind die Schülerinnen und Schüler bei Gastfamilien untergebracht und unternehmen als Gruppe zahlreiche Ausflüge in Vicenza und der näheren Umgebung. Im November haben die Jugendlichen beim Gegenbesuch der Italienerinnen und Italiener die Möglichkeit, ihre Freundschaften weiter auszubauen.

29.05.2023

Giacomo Possamai (Partito Democratico) wird zum Bürgermeister der Stadt Vicenza gewählt.

Anlage 1

12. – 16.10.2023

Auf Einladung der International Police Association (IPA) Vicenza fährt eine 40-köpfige Delegation der IPA Pforzheim nach Norditalien, um dort das Jubiläum „50 Jahre IPA Vicenza“ zu feiern.

11.-18.11.2023

14 junge Italienerinnen und Italiener werden zusammen mit ihren deutschen Austauschpartnerinnen und -partnern anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Schüleraustauschs zwischen dem ITE Guido Piovene und dem Kepler-Gymnasium am 13.11.2023 von Bürgermeister Frank Fillbrunn im Neuen Rathaus empfangen. Er überreicht anlässlich des Jubiläums feierlich eine Urkunde. Die Jugendlichen verbringen gemeinsam ereignisreiche Tage in Pforzheim und der näheren Umgebung. Ziel des Austausches ist, die gegenseitige Landessprache besser kennenzulernen und ein Verständnis für kulturelle und regionalen Besonderheiten zu entwickeln. Aus diesem Grund nehmen die Schülerinnen und Schüler aus Italien auch an Unterrichtsstunden und außerschulischen Aktivitäten ihrer Austauschpartnerinnen und -partner teil.

Veranstaltungen und Projekte, an denen mehrere Partnerstädte beteiligt waren

„Powered by Reuchlin“

07.02.2023

Eurocultura Vicenza stellt bei einem virtuellen Treffen seine Ergebnisse im EU-Projekt „Powered by Reuchlin: Digital Intercultural Education for the 21st Century“ den internationalen Projektpartnern vor. Die vor Ort durchgeführten Aktivitäten im Rahmen der Humanismus-Akademie von Eurocultura werden besprochen und analysiert, um Informationen, Erkenntnisse und Herangehensweisen an verschiedene Problemstellungen für die Zukunft nutzbar zu machen.

08.02.2023

Im Rahmen der Humanismusakademie Vicenza wird ein von Tschenstochau initiiertes Online-Treffen für die Projektpartner von „Powered by Reuchlin“ ausgerichtet.

17.02.2023

In einem Zoom-Meeting fassen die Projektkoordinatorinnen Susanne Schreck und Anna Klischies für die Partner aus Osijek, Tschenstochau und Vicenza zusammen, welche Aktivitäten in den vergangenen Monaten im Rahmen des EU-Projekts „Powered by Reuchlin“ in Pforzheim stattgefunden haben und wie sie evaluiert wurden.

26.-29.03.2023

Die internationalen Partner des Projekts „Powered by Reuchlin“ aus Osijek, Tschenstochau und Vicenza kommen zu einem Abschlusstreffen in Frankfurt am Main zusammen. Mit dabei sind auch Romina Muraro von der Stadtverwaltung Vicenza, Leon Meyer, Präsidiumsvorsitzender des JGR und Philipp Wenzel als Vertreter der Deutsch-Internationalen Gesellschaften. Im Fokus steht ein Resümee und das Follow-Up des Projekts. Schwerpunkte der Diskussionen sind die Evaluation der jeweils eigenen Projekte vor Ort und der Rückblick auf die Zusammenarbeit im Rahmen des EU-Projektes, die Einbeziehung von Jugendlichen und „Green Twinning“.

04.2023

Das geplante Online-Treffen der Projektpartner zum Thema Humanismus und Klimawandel wird abgesagt.

Anlage 1

14.09.2023

Es findet ein digitales Treffen aller Projektpartner statt, in dem die abschließende Bewertung des gemeinsamen Projektes durch Erasmus von den Projektkoordinatorinnen Susanne Schreck und Anna Klischies vorgestellt wird. Anschließend folgt ein kurzer Input zum Thema Humanismus und Klimawandel. Den Projektpartnern wird ein Padlet zu diesem Thema zur Verfügung gestellt, das auch für weitere Arbeiten mit Jugendlichen in diesem Themenfeld genutzt werden kann.

Weitere städtepartnerschaftsübergreifende Veranstaltungen

07.07.2023

Am Tag der offenen Tür, der anlässlich des 50jährigen Bestehens des Neuen Rathauses veranstaltet wird und an dem auch das Fest der Vereine stattfindet, präsentieren sich die Partnerstädte Pforzheims digital. Im Erdgeschoss des neuen Rathauses werden sie durch virtuelle 360°-Rundgänge direkt erlebbar gemacht.

15.-23.07.2023

Die 16. Partnerschaftstour des Alpenvereins Pforzheim mit den Partnern aus Gernika-Lumo und Vicenza wird in diesem Jahr in Gernika ausgetragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der alpinen Vereine erkunden gemeinsam die Pyrenäen, stellen sich alpinen Herausforderungen und sammeln dabei prägende Eindrücke der baskischen Natur. Im nächsten Jahr wird die Partnerschaftstour von Vicenza organisiert.

Freundschaftliche Beziehungen – La Bresse

07.-25.02.2023

In der Stadtbibliothek Pforzheim wird die Ausstellung „Zwangsarbeiter in Pforzheim“ in Anwesenheit von „Les Amis de Pforzheim“ aus La Bresse eröffnet. Die Ausstellung erinnert an die Deportation von Zwangsarbeitern 1944 aus den Hochvogesen und deren Schicksal. Neben dem Gedenken und Erinnern an die Opfer soll auch das Bewusstsein für vergangene und gegenwärtige Kriegshandlungen geschärft werden.

22.-24.02.2023

Anlässlich des Gedenktages an den 23. Februar 1945 reist eine Delegation aus La Bresse an, um der Opfer zu gedenken, die während der Bombardierung Pforzheims ihr Leben verloren haben. Unter ihnen waren auch zahlreiche deportierte Zwangsarbeiter aus La Bresse. Während des Aufenthaltes in Pforzheim nimmt die Delegation an der offiziellen Gedenkfeier auf dem Hauptfriedhof und dem Lichtermeer am Abend auf dem Marktplatz teil. Zudem sehen die Vertreterinnen und Vertreter aus La Bresse im Kommunalen Kino den Film „Code Yellowfin“, der von der Bombardierung in Pforzheim handelt.

04.-05.11.2023

Anlässlich des Gedenkens an über 600 Zwangsarbeiter, die 1944 aus den Hochvogesen nach Pforzheim deportiert worden sind, reist eine Delegation bestehend aus Bürgermeister Frank Fillbrunn, Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung und der Deutsch-Französischen Gesellschaft, sowie sechs Schülerinnen des Theodor-Heuss-Gymnasiums und ihren Lehrern nach La Bresse. Während des Aufenthalts wird die Ausstellung „Reconnaissance“ in La Bresse eröffnet, die sich mit diesem Thema auseinandersetzt und bereits im Frühjahr unter dem Namen „Zwangsarbeiter in Pforzheim“ in der Stadtbibliothek Pforzheim ausgestellt war. Zudem wird die Geschichte der Zwangsarbeiter im Buch „Reconnaissance“ aufgearbeitet. Im Fokus des Treffens steht die Weitergabe der Erinnerungskultur an jüngere Generationen. Organisiert wird die Veranstaltung von Les Amis de Pforzheim, La Bresse und von der Deutsch-Französischen Gesellschaft Pforzheim-Enzkreis.